

Schnell, direkt und persönlich

Online-Einladungsversand zur HV

Von Renate Schaumann, registrar services GmbH

45 Prozent der Bundesbürger verschicken eMails. Das teilte der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) in diesem Jahr mit. 2004 waren es noch fünf Millionen Nutzer weniger. Für 2007 wird mit einem weiteren Anstieg der eMail-Anwender gerechnet. Ein Potenzial, das Aktiengesellschaften – insbesondere mit Namensaktien – nicht ungenutzt lassen wollen. Schnell, direkt und persönlich wird die eMail an den Empfänger versendet. Was bisher als Domäne von Marketingaktionen und der allgemeinen Geschäftskorrespondenz galt, entwickelt sich zunehmend zu einem wichtigen Instrument für den Einladungsprozess bei Hauptversammlungen.

Pionier für Internet-Services

Die heutige Daimler AG war bereits zum Jahrtausendwechsel Vorreiter für den „e-service für Aktionäre“. Seit 2005 können die Unterlagen der Daimler AG zur HV per eMail versendet werden. Aktionäre melden sich elektronisch für den Service an und nutzen die Funktionalitäten ganzjährig. Bereits seit 2000 ermöglicht Daimler online die Erteilung von Vollmacht und Weisungen zur Tagesordnung oder die Eintrittskartenbestellung zur HV.

Daimler war weltweit der erste Emittent einer globalen Aktie, der seinen Aktionären elektronischen Zugriff auf persönliche Daten im Aktienregister zur Verfügung stellte. Seit dieser Zeit können Anleger bei Bedarf zum Beispiel ihre im Aktienregister hinterlegte Adresse selbst überprüfen und Änderungen aufgeben sowie in Kommunikation mit dem Unternehmen treten.

Steigende Akzeptanz bei Aktionären

Seit 2004 konnten die Aktionäre dann im „e-service für Aktionäre“ ihre Einwilligung geben, die Unterlagen zu den künftigen Hauptversammlungen per eMail und

nicht wie bisher in Papierform zu erhalten. Dies schone nicht nur die Umwelt, sondern habe auch zur Kostensenkung bei Daimler beigetragen. Die Nutzerzahlen stiegen kontinuierlich von 2.600 im Jahr 2000 auf 17.300 im Jahr 2003. Zur HV 2007 waren 70.000 Nutzer registriert und rund 50.000 Aktionäre haben die Einladungsunterlagen per eMail erhalten. Die zunehmende Akzeptanz und Weiterentwicklung des Themas wird anhand der Zahlen deutlich.

Mit der Zeit gehen

Nach der Definition der Unternehmensberatung Dr. Sonje Webconsult GmbH aus Stuttgart zählt zur „Elektronischen Investor Relations“ (eIR) die Möglichkeit, Geschäftsberichte herunterzuladen, online an Hauptversammlungen teilzunehmen oder regelmäßig einen Newsletter zu IR-Themen zu beziehen. Diese Dienste haben sich in vielen DAX-Unternehmen etabliert. Doch kann man auch bei Einsatz und Akzeptanz der Services einen Trend nach oben erkennen? Die Stuttgarter Unternehmensberatung hatte dazu in diesem Jahr im Zuge einer Wiederholungsuntersuchung die deutschen DAX-Unternehmen befragt. Insgesamt ergab sich ein positiver Trend bei der Nutzung der Internet-Dienste. Die Unterschiede bei den einzel-



Renate Schaumann
renate.schaumann@rsgmbh.com

nen Unternehmen deuteten jedoch darauf hin, dass sowohl bei der strategischen Planung der eIR-Aktivitäten als auch bei deren Umsetzung und Kontrolle erhebliche Potenziale ungenutzt blieben.

Vorteile für Unternehmen und Aktionäre

Den Trend der zunehmenden Akzeptanz bei Unternehmen und Aktionären kann auch registrar services GmbH bestätigen. Internet-Services bieten für Aktionäre und Unternehmen viele Vorteile. Zunächst kann via eMail und Internet ein direkter Dialog zwischen Gesellschaft und Anleger gewährleistet werden. Dann bewahrt der Download von Geschäftsberichten Aktionäre vor einer Flut an Unterlagen im Zuge der jährlichen Hauptversammlungen. Durch Newsletter werden sie zeitnah über Veränderungen im Unternehmen informiert. Internet Proxy Voting bietet Aktionären die Möglichkeit, in einem vereinfachten Prozess ihre Stimme abzugeben, ohne anreisen zu müssen. Der schriftliche Aufwand und der postalische Versand entfallen für den Aktionär. Somit werden auch auf Anlegerseite Ressourcen gespart. Ein weiterer Vorteil der elektronischen Versendung besteht für den Aktionär darin, dass er direkt Links per Mausklick verfolgen kann, um weitere Detailinformationen zu erhalten. Eine aufwendige Suche im Netz entfällt.

Die Unternehmen sparen bei Druck und Versand der aufwendigen Geschäftsberichte, mittels der elektronischen Services kann einer eventuell geringen Kapitalpräsenz entgegengewirkt werden. Für das Unternehmen ergeben sich effektivere Prozesse durch die automatische Rücklaufbearbeitung von Eintrittskartenbestellungen oder der Erteilung von Weisung und Vollmacht. Fehlsendungen wie im Postlauf treten nicht auf. Zudem übernehmen Online-Funktionalitäten Aufgaben der telefonischen Hotline – wiederum ein Punkt, mit dem Kosten gespart werden können. Alles in allem profitieren also beide Seiten von diesem Service. Daher haben Aktiengesellschaften entsprechende Serviceangebote in den letzten Jahren konsequent ausgebaut.

Namensaktie ist Voraussetzung

Der Aktionär kann sich nur persönlich im Registrierungstool anmelden und

einloggen, weil er der Gesellschaft durch den Eintrag im Aktienregister meist namentlich bekannt ist. Erst wenn die eMail des Aktionärs überprüft wurde und er sich beispielsweise für den elektronischen Versand der HV-Einladungen entschieden hat, können die entsprechenden eMails versendet werden. Zugangsdaten können mittlerweile nicht nur zur HV-Zeit, sondern auch unterjährig angefordert werden. Emittenten von Inhaberaktien ist die Bereitstellung dieses Services nicht möglich. Gerade aus diesem Grund haben sich in der Vergangenheit besonders Unternehmen, deren Geschäftsmodelle auf dem Internet basieren, wie das Business-Netzwerk XING, der Baufinanzierer InterHyp oder der führende deutsche Online-Lotto-Vermittler Tipp24, für die Namensaktie entschieden. Nur mit der Namensaktie ist auch ein direkter Einladungsprozess via eMail und Internet möglich.

Fazit:

Der Trend hält weiterhin an: Teilnehmerzahlen am Internet Proxy Voting von bis zu 14.000 Aktionären und einem repräsentierten Kapital von maximal 11 Prozent je Gesellschaft (Studie „eIR 2006 – Eine empirische Bestandsaufnahme der Nutzung moderner Internet-Techniken für die Investor Relations“) sind Indikatoren dafür, dass nicht nur Technikbegeisterte diese Dienste nutzen. Elektronische Einladungen werden von den Unternehmen gerne angeboten und aktiv beworben. Dennoch stellen sowohl die Dienstleister als auch die Gesellschaften fest, dass immer noch Überzeugungsarbeit zu leisten ist, um die Aktionäre von den Vorteilen elektronischer IR-Services zu überzeugen. Da Gesellschaften mit Inhaberaktien ihre Aktionäre nicht direkt per eMail kontaktieren können, fehlt dort auch das entsprechende Angebot. Diese Anleger kommen gar nicht erst in den Genuss der Wahl für das elektronische Medium und somit auch nicht für den Online-Einladungsprozess.

Anzeige

Siemens IT Solutions and Services:

Ein starker Partner für Hauptversammlungen

Die IT auf Hauptversammlungen hat sich vom Spezialthema zum Rückgrat nahezu aller Abläufe einer ordentlichen Versammlung entwickelt. Gefordert sind Lösungen, die alle Bereiche verbinden – von der Zugangskontrolle über die Ergebnisermittlung bis hin zum Wortmeldeprozess. Diesen Wunsch der Kunden nach umfassenden Lösungen für Hauptversammlungen erfüllt Siemens IT Solutions and Services. Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit der IT – diese Ziele verfolgt das Portfolio mit maßgeschneiderten IT-Lösungen entlang des gesamten HV-Prozesses.

Kleine und mittelständische Unternehmen haben vielleicht weniger Aktionäre, aber gerade hier müssen Vorbereitung und Organisation stimmen. Siemens IT Solutions and

Services übernimmt Dienstleistungen wie die Bankenkoordination, Vollmachtsverwaltung, Personalmanagement bis hin zur Koordination der Dienstleister und der Druckaktionen. Sicherheit und Zuverlässigkeit sind in allen Bereichen das höchste Gebot. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung bei der Ausrichtung von Hauptversammlungen ist Siemens IT Solutions and Services der richtige Partner.

Ob Frontoffice oder Backoffice, RFID-gestützte Präsenzerfassung oder die Abwicklung der Hauptversammlung über das Internet, in jedem Fall hat Siemens die passende Lösung.



Ihr Ansprechpartner:

Siemens AG
Siemens IT Solutions and Services
Klaus Ruttmann
Otto-Hahn-Ring 6
81739 München, Germany
Tel.: +49 (0)89 636-84177
E-Mail: klaus.ruttmann@siemens.com
www.siemens.com/it-solutions